

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 40 (1988)
Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zoom

Illustrierte Halbmonatszeitschrift

ZOOM 40. Jahrgang
«Der Filmberater» 48. Jahrgang

Mit ständiger Beilage
Kurzbesprechungen

Titelbild



Sergej Paradschanows «Legende von der Festung Surami» ist ein phantastischer Bilderkosmos mit mythischem, religiösem und nationalem Hintergrund. Mit diesem Werk und Eldar Schengelajas «Die blauen Berge» kommen zwei wichtige Filme aus dem bei uns fast unbekanntem Film-land Georgien, einer Sowjetrepublik, in die Kinos.

Bild: Columbus Film

Vorschau Nummer 1/89

Bessere Drehbücher,
bessere Filme?

Neue Filme:
Der Indianer
Kamikaze
Pour écrire un mot

TV – kritisch:
Dürrenmatts «Achter-
loo»-Inszenierung

Nummer 24, 21. Dezember 1988

Inhaltsverzeichnis

Thema: 10. Festival des 3 Continents	2
2 Neue Welten des Films erschliessen	
5 Stadt und Land («Zan Boko» von Gaston Kaboré)	

Videowerkstatt an der Filmwoche Leipzig	6
6 Video als Waffe im Kampf um Befreiung	

Geschichte des Films in 250 Filmen	9
9 Der Beginn der Tonfilm-Aera	

Film im Kino	14
14 Ambavi Sumrs cichisa (Die Legende von der Festung Surami)	
18 Zisperi mtebi/Golubye gory (Die blauen Berge)	
20 Pé/Fé na caminhada (Gottes Volk auf dem Weg)	
22 La vie est un long fleuve tranquille	
24 Schlaflose Nächte	
25 A Fish Called Wanda	
27 Married to the Mob	
28 Klassezämekunft	
30 Willow	

Film in Diskussion	32
32 Wer hat Angst vor Roger Rabbit?	
33 Einen anderen Film gesehen (Yasemin)	

TV – kritisch	34
34 Das verlorene Schaf	

Leserumfrage 1988	37
37 Unwürdig! Bravo! (Filmbesprechungen)	

Inhaltsverzeichnis 1988	39
--------------------------------	-----------

Impressum

Herausgeber

Verein für katholische Medienarbeit

Evangelischer Mediendienst

Redaktion

Urs Jaeggi, Postfach 1717, 3001 Bern, Telefon 031/45 32 91
Franz Ulrich, Postfach 147, 8027 Zürich, Telefon 01/201 55 80
Matthias Loretan, Postfach 147, 8027 Zürich, Telefon 01/202 01 31

Abonnementsgebühren

Fr. 50.– im Jahr, Fr. 28.– im Halbjahr (Ausland Fr. 54.–/31.–).
Studenten und Lehrlinge erhalten gegen Vorweis einer Bestätigung der Schulen oder des Betriebes eine Ermässigung (Jahresabonnement Fr. 40.–/Halbjahresabonnement Fr. 22.–, im Ausland Fr. 44.–/24.–).
Einzelverkaufspreis Fr. 4.–

Druck, Administration und Inseratenregie

Stämpfli+Cie AG, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031/23 23 23, PC 30-169-8
Bei Adressänderungen immer Abonentennummer (siehe Adressetikette) angeben
Stämpfli-Layout: Jürg Hunsperger

**Liebe Leserin
Lieber Leser**



Ein Wechsel in der ZOOM-Redaktion ist anzuzeigen: Auf Ende Januar 1989 scheidet *Matthias Loretan*, journalistischer Mitarbeiter der katholischen Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen (ARF) in Zürich und ZOOM-Redaktor, aus der kirchlichen Medienarbeit aus. Als freier Mitarbeiter (seit 1978), ständiger Mitarbeiter der Redaktion (seit 1981) und als Redaktor (seit 1983) hat Matthias Loretan ZOOM wesentlich mitgeprägt. In der kritischen Auseinandersetzung mit dem aktuellen Radio- und Fernsehprogramm und – in den letzten Jahren immer intensiver – mit der rasanten Entwicklung der Medien, mit ihren Funktionen in der Gesellschaft und mit ihren politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, nicht zu vergessen seine Beiträge über das schweizerische und internationale Dokumentarfilmschaffen, hat sich Matthias Loretan in diesen zehn Jahren eine Sachkompetenz in diesen Bereichen erworben, dank der er im ZOOM wichtige Akzente setzen und ein eigenes Profil entwickeln konnte, insbesondere in den von ihm eingeführten und zur Hauptsache betreuten Mediennummern.

Die ZOOM-Mitarbeit war Matthias Loretans erste berufliche Anstellung. Es ist verständlich, dass er Lust verspürte, sich in einer anderen Tätigkeit kennenlernen und bewähren zu können. Er wird im Februar den Posten eines Studienleiters (Bereich: Kultur und Gesellschaft) am Gottlieb Duttweiler-Institut für wirtschaftliche und soziale Studien in Rüschlikon ZH übernehmen. Die Redaktion bedauert, einen loyalen, kritischen und anregenden Mitarbeiter zu verlieren. Sie wünscht ihm aber gleichzeitig herzlich alles Gute und viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Nachfolgerin von Matthias Loretan als Publizistin der ARF und als – vorläufig noch nicht zeich-

nungsberechtigte – ZOOM-Redaktorin wird auf den 1. Februar *Ursula Ganz-Blättler*. Frau Ganz ist für ZOOM-Leserinnen und -Leser keine Unbekannte, schreibt Ursula Blättler doch seit 1982 Filmkritiken für unsere Zeitschrift. Als Kind einer Arztfamilie nidwaldnerischer Abstammung 1958 im aargauischen Suhr geboren, besuchte sie daselbst die Primar- und Bezirksschule und machte 1978 am Literargymnasium der Alten Kantonsschule in Aarau die Matura (Typus A). Während ihres Studiums der Allgemeinen Geschichte, der Publizistikwissenschaft und der Kunstgeschichte an der Universität Zürich war sie auch journalistisch tätig: Redaktionsvolontariat beim «Aargauer Tagblatt» und freie Mitarbeiterin bei verschiedenen Zeitungen (Aargauer Tagblatt, Neue Zürcher Nachrichten, Vaterland, Sonntags-Zeitung, Weltwoche) und Zeitschriften. 1979 bis 1984 aktives Mitglied der VSETH-Filmstelle in Zürich. Nach dem Lizentiat phil. I. Ende 1984 war sie als freie Journalistin tätig, veröffentlichte Beiträge in verschiedenen Publikationen und arbeitete 1987/88 an einer Dissertation zum Thema «Europäische Pilgerberichte nach Jerusalem und Santiago de Compostela (1320–1520)» sowie zur Zeit an einer historischen Auftragspublikation zur Geschichte des Patriziats in Luzern.

Die Redaktion freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ursula Ganz-Blättler. Sie freut sich insbesondere darüber, dass damit auch ein (sehr berechtigter) Wunsch, den Leserinnen und Leser anlässlich der diesjährigen Umfrage geäußert haben, in Erfüllung geht: die Ausweitung der Mitarbeit von Frauen im ZOOM.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich, auch im Namen meiner beiden Kollegen, schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Ulrich